

Auftragsgegenstand: **Landschaftspflegerischer Begleitplan zum Umbau der DB-Strecke 2200 Buchholz i.d. Nordheide – Hamburg-Harburg**

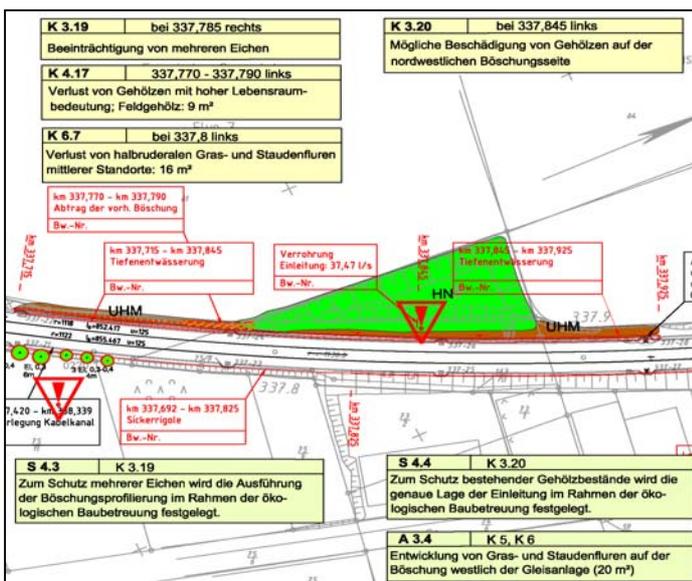
Auftraggeber: Deutsche Bahn ProjektBau GmbH, Niederlassung Nord, Joachimstr. 8, 30159 Hannover

Bearbeitungszeitraum: 8/2002 - 3/2003

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Michael Püschel
Dipl.-Geogr. Astrid Sievert
Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Die vielbefahrene ICE-Strecke 2200 muss im Streckenabschnitt Buchholz – Hamburg-Harburg saniert werden. Für die im Rahmen der Streckensanierung vorgesehenen Baumaßnahmen der Deutsche Bahn AG, wie den Bau von Gabionen- und Spundwänden, die Neuanlage von Bahnseitengräben, die Verschiebung von Böschungen, den Bau eines Schalthauses, eines aufgeständerten Kabelkanals sowie eines Stellrechnergebäudes wurde ein Landschaftspflegerischer Begleitplan mit dem Ziel erarbeitet, den durch die Streckensanierung zu erwartenden Eingriff in Natur und Landschaft zu beurteilen und entsprechend der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung (§§ 7 - 14NNatG) zu minimieren sowie Maßnahmen abzuleiten, die geeignet sind, die unvermeidbaren Beeinträchtigungen auszugleichen.



Die Streckensanierung verursacht hauptsächlich Verluste von Gehölzbeständen im Randbereich der Strecke, so dass als Kompensationsmaßnahmen Gehölzpflanzungen und Sukzessionsflächen mit dem Ziel der Gehölzentwicklung vorgesehen sind. Im Randbereich der Großstadt Hamburg erwies es sich allerdings als äußerst schwierig, geeignete Kompensationsflächen zu finden, da die im Streckenrandbereich existierenden Flächen im Besitz der Deutsche Bahn AG fast ausnahmslos bereits seit vielen Jahren brachliegen und somit kein weiteres Aufwertungspotenzial besitzen.

Ausschnitt aus dem Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan